Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 80 (1989)

Heft: 15

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen
Manifestations

Energietechnische Gesellschaft des SEV
Société pour les techniques de l'énergie l'ASE

Präventives Messen in elektrischen Anlagen

Sponsortagung der ETG an der ETH Zürich, 14. September 1989, Sponsorfirma: Tettex AG, Dietikon

Die Anlagenkomponenten in Hochspannungsanlagen sind teure Investitionsgüter, eine konsequente Reservehaltung ist infolge der hohen Verfügbarkeit wirtschaftlich nicht vertretbar. Ein Schaden, der zu einem Teilausfall einer Anlage führt, kann einen Versorgungsengpass verursachen, der weit schwerwiegendere Störungen zur Folge hat. Durch präventive Messungen kann der Zustand der Komponenten erfasst, allfällig notwendige Revisionen frühzeitig geplant und ohne Betriebsbeeinträchtigung durchgeführt werden. An der Tagung werden die heute eingesetzten Isolationen und deren Alterungsverhalten erläutert und die heute verfügbaren Messmethoden vorgestellt.

Ein ausführliches Programm, die Anmeldeunterlagen sowie weitere Auskünfte über die ETG erhalten Sie bei: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Sekretariat ETG, Postfach, 8034 Zürich, Tel. 01/384 91 11.

Schweizer Forum über Digitale Kommunikation

Inhouse-Kommunikation

13. September 1989, Interkantonales Technikum Rapperswil

Das Schweizer Forum über Digitale Kommunikation 1989 informiert über den Stand der Technik und neueste Entwicklungen im Bereich der Inhouse-Kommunikation. Darunter wird die vorwiegend lokale Sprach- und Datenkommunikation in geschlossenen Benützergruppen verstanden, unter Einbezug gewisser Vernetzungsaspekte. Problemstellungen und mögliche Lösungen werden aus der Sicht der Anwender und der Anbieter beleuchtet. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Kommunikationsverantwortliche, Fachleute, Netzplaner, Betreiber und Benützer. Sie findet alle zwei Jahre abwechslungsweise mit dem Internationalen Zürich Seminar im Raume des Zürichsees statt und hat traditionsgemäss folgende Zielsetzung:

- Kontakte herzustellen oder zu verbessern, und zwar sowohl zwischen Firmen und Institutionen als auch zwischen deren Mitarbeitern mit ähnlichen Interessen, wie zum Beispiel Ingenieuren, Wissenschaftlern, leitenden Angestellten, Geschäftsleuten usw.
- Die Teilnehmer darüber zu informieren, was im Bereich der Digitalen Kommunikation in der Schweiz unternommen wird und wer sich mit welchen Problemen befasst.
- Den Austausch neuester Informationen über praktische und theoretische Probleme anzubahnen oder zu verstärken.

Das IEEE Switzerland Chapter für Digitale Kommunikation und die Informationstechnische Gesellschaft des SEV (ITG) sind gemeinsam bestrebt, mit dieser Veranstaltung den aktuellen Wünschen und Problemen weiter Kreise in der Schweiz Rechnung zu tragen. Das diesjährige Programm ist der Inhouse-Kommunikation gewidmet.

Jedem Referat kann sich eine kurze Diskussion anschliessen. Die Referate werden nicht schriftlich abgegeben. Nichtmitglieder sind willkommen.

Informationen: Schweiz. Elektrotechnischer Verein, Zentrale Dienste, Postfach, 8034 Zürich, Tel. 01/384 91 11.

Zuverlässigkeitssicherung elektronischer Geräte und Systeme

12.–14. September 1989, ETH Zürich

Zuverlässigkeitsanalysen in der Entwicklungsphase dienen der rechtzeitigen Erkennung und Beseitigung von Schwachstellen und der Durchführung von Vergleichsstudien. Sie beinhalten die Berechnung der vorausgesagten Zuverlässigkeit und die systematische Untersuchung der Auswirkung von Fehlern und Ausfällen. Von Bedeutung ist aber auch die Wahl und die Qualifikation von Bauteilen und Materialien, die Berücksichtigung von Entwurfs- und Konstruktionsrichtlinien sowie die Hebung der Qualität und der Zuverlässigkeit in der Fertigungsphase.

Ziel dieser Tagung ist die Einführung in die Aufgaben und Methoden der Zuverlässigkeitssicherung von Geräten und Systemen mit Schwerpunkt auf Anwendungen und Übungen. Referent ist Prof. Dr. *A. Birolini,* ETH Zürich.

Ort: ETH Zürich, Gloriastr. 35, Raum ETZ/E6.
Kosten: Fr. 600.–
Auskünfte und Anmeldung: Frl. *I. Kohli,* CSEE, Ruelle Vaucher 22, 2000 Neuchâtel, Telefon 038/24 18 00.
Anmeldefrist: 1. September 1989.

Cycle de séminaires ETG–EPFL

Eté 1989, Lausanne

Par Prof. *Chen-Chin Liu,* University of Washington, Seattle, USA, Department of Electrical Engineering

23 août 89	State of the Art of Expert System Application to Power Systems (EL 1, 16.00–17.00 h)
6 septembre 89	Craft: An on-line Expert System with Data Validation Capacities (EL 2, 16.00–17.00 h)
20 septembre 89	Loss Minimization of Distribution Feeder: Optimality and Algorithms (EL 1, 16.00–17.00 h).

ETHZ

Fortbildungskurse in Informatik

14./15.9. 1989	Meldungsübermittlung mit X.400: Die Normen und ihre Anwendung Prof. Dr. *B. Plattner*
22.9. 1989	Grundlagen der Programmierung Prof. Dr. *N. Wirth*
9./10.10. 1989	Räumliche Daten: Algorithmen, Strukturen, Datenbanken Prof. Dr. *J. Nievergelt*, Prof. Dr. *H.-J. Schek*, Dr. *H. Hinterberger*
11.–13.10. 1989	Objektorientierte Programmierung Prof. Dr. H. *Mössenböck*
17./18.10. 1989	Wissensbasierte Systeme: Methoden, Sprachen und Werkzeuge Dr. *R. Marti*
26./27.10. 1989	Entwurf von Informationssystemen Prof. Dr. *M. Bärtschi*

Auskunft: Departement Informatik ETH Zürich, Kurssekretariat, Frau *G. Unseld*, ETH Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/256 35 32.

ETHZ

Stiftung für Forschung und Beratung am BWI

Einsatz von PC-unterstützter Markt-Konkurrenzsimulation als Lernhilfe

30. August – 1. September 1989, Zürich

Personal Computer werden immer leistungsfähiger. Damit finden sie auch in der anspruchsvollen Ausbildung ihren Einsatz zur Unterstützung der Lerneffizienz. Im BWI-Seminar «Entwicklung von Produkt/Markt-Strategien» wird eine interaktive Markt-Konkurrenzsimulation zur Vertiefung des Stoffes eingesetzt. Das Seminar vermittelt ein strukturiertes Vorgehen zur Erarbeitung einer Produkt/Markt-Strategie. Es richtet sich damit an Inhaber von Führungs- und Stabsstellen, die für die Festlegung und Realisierung der Mittelfristplanung verantwortlich sind bzw. Produkt/Markt-Entscheidungen fällen oder vorbereiten. Auf Umsetzung der Erkenntnisse aus dem Seminar durch Bearbeitung von Fallbeispielen (hauptsächlich Beispiele aus der Investitionsgüterindustrie) wird grosses Gewicht gelegt.

EPFL: Journées d'électronique 1989

Conférence internationale sur Réseaux de neurones artificiels

10–12 octobre 1989, Lausanne

Ces journées sont destinées à dresser un état de l'art dans le domaine des recherches sur les réseaux de neurones artificiels. L'intelligence, artificielle ou naturelle, est la combinaison de plusieurs constituants du raisonnement. Ainsi, le domaine de la perception constitue le premier maillon de la chaîne (reconnaissance de formes et traitement du signal). Le domaine du langage vient en second lieu, depuis l'association de signaux élémentaires jusqu'aux langues naturelles. Le domaine de l'inférence synthétise les données ainsi acquises (résolveurs de problèmes, systèmes experts). Enfin, l'action concrétise les représentations élaborées (déplacement autonome, commande de robots).
Les conférences sont présentées en français ou en anglais, uniquement par des conférenciers invités de premier plan des milieux industriels et universitaires en provenance d'Europe et des USA.

Information, programme détaillé et fiches d'inscription: Secrétariat des Journées d'électronique, DE-EPFL, Ecublens, 1015 Lausanne, tél. 021/693 26 24.

EPFL: Cycle d'études postgrades

Le parallélisme

Janvier 1990–décembre 1991

Ce programme de maîtrise de spécialisation abordera les trois volets: architecture des machines, logiciel (langages et systèmes) et applications des nouvelles techniques de parallélisation (bases mathématiques, méthodes, réalisations). Les cours sont répartis sur deux ans à raison de deux jours par semaine (jeudi et vendredi). Le cycle d'études est organisé par les professeurs G. Coray et A. Schiper du Département d'Informatique ainsi que par le professeur D. de Werra du Département de Mathématiques. (Inscription: jusqu'au 10 septembre 1989).

Des renseignements complémentaires peuvent être obtenus au secrétariat: Mme *Nadia Ruch*, Cycle d'études «Le parallélisme», EPFL-DI, 1015 Lausanne, Tél. 021/693 52 86.

Schweizer Informatiker Gesellschaft

Relationale Datenbanken auf PCs

1. März 1990, Winterthur

Aufruf zur Einreichung von Beiträgen

Die Fachgruppe «Datenbanken – Theorie und Anwendung» der Schweizer Informatiker Gesellschaft organisiert zu dieser Thematik eine Tagung im Frühjahr 1990. Dabei stehen folgende Fragestellungen im Vordergrund:

- Wo liegen die Unterschiede zu Datenbanksystemen auf Grosscomputern (Benutzerschnittstellen, Leistungsfähigkeit, Datensicherung usw.)?
- Wo liegen die Grenzen des Einsatzes? Hier sind auch konkrete Erfahrungen gefragt.
- Datenbanken in lokalen Netzwerken, SQL-Server.
- Verteilte Datenbanken, Integration Expertensysteme.
- Möglichkeiten und Grenzen der Kommunikation zwischen relationalen Datenbanksystemen auf PCs und Grosscomputern.
- Welche Auswirkungen haben PC-Datenbanksysteme auf die Architektur von Informationssystemen in den nächsten Jahren?
- Sicherheitsaspekte (z.B. Schutz von Extrakten, Datenträgern, Datenzugriff über öffentliche Netze)?

Die Tagung richtet sich an Informatiker und Anwender aus dem Hochschul-, Industrie- und Dienstleistungsbereich.

Beiträge sind bis zum 30. September 1989 an eines der beiden Vorstandsmitglieder zu senden:

Dr. *Peter Ursprung*, Winterthur Lebensversicherungs-Gesellschaft, Römerstr. 17, 8401 Winterthur.
Fredy Oertly, Bank Leu, Abt. IMAK, 8022 Zürich.

Maintenance 90

13.–16.2. 1990, Basel

Die Maintenance 90, Internationale Fachmesse und Kongress für Instandhaltung (Inspektion, Wartung und Instandsetzung) stösst bei den angesprochenen Kreisen auf reges Interesse. Das Konzept einer Fachmesse für Instandhaltung, wie sie seit 1984 erfolgreich in Schweden durchgeführt wird, ist auch in der Schweiz auf fruchtbaren Boden gefallen. Offensichtlich besteht ein echtes Bedürfnis für einen Treffpunkt der Instandhaltungsfachleute aus der ganzen Schweiz. Interessenten wenden sich an das Sekretariat Maintenance 90, c/o Schweizer Mustermesse, Postfach, 4021 Basel, Telefon 061/686 25 86.

Nachdiplomstudium am ATIS

Herbst 1989

Das Abendtechnikum der Innerschweiz (ATIS), Ingenieurschule HTL, führt in seinem Bildungsangebot für HTL- und Hochschul-Absolventen die Nachdiplomstudien (NDS) in Betriebsingenieurwesen, Prozessrechnertechnik und in Informatik. Diese Zusatzstudien sind berufsbegleitend und dienen der Vertiefung und Verbreiterung von Fachkenntnissen. Sie werden im Ein- oder Zweijahresrhythmus durchgeführt.

NDS-Prozessrechnertechnik, Kurs 4: für Maschinenbau-Ingenieure und solche ähnlicher Studienrichtungen. Unterricht jeweils Dienstag und Freitag von 18.30–21.50 Uhr.

NDS-Informatik, Kurs 5: für HTL- und Hochschul-Absolventen der Elektrotechnik. Unterricht jeweils Montag und Donnerstag von 18.30–21.50 Uhr.

NDS-Betriebsingenieurwesen, Kurs 5: für HTL- und Hochschul-Absolventen des Maschinenbaus, der Elektrotechnik und anderer ähnlicher Studienrichtungen. Unterricht jeweils Montag und Donnerstag von 18.30–21.50 Uhr.

Das Nachdiplomstudium dauert über 1½ Jahre und umfasst rund 750 Stunden, die im Unterricht und teilweise im Selbststudium zu absolvieren sind.

Anmeldefrist bis spätestens 15. September 1989.
Studienbeginn Montag, 16. Oktober 1989.

Weitere Auskünfte und detaillierte Unterlagen sind erhältlich beim Sekretariat des ATIS, Ingenieurschule HTL, 6048 Horw, Telefon 041/47 16 16.

Office-, Engineering- und Grafik-Daten: Perspektiven für die Nicht-Standard-Datenverwaltung in der Praxis

10.–12. April 1990, Ascona (Tessin) oder Zürich

Call for papers

Datenbanksysteme werden seit vielen Jahren erfolgreich für die Verwaltung von kommerziell-administrativen, formatierten Daten eingesetzt. Sie bieten Datensicherheit und Mehrbenutzerzugriff (durch Transaktionsmechanismen), selektive Datenschutzmechanismen, freie Abfragesprachen und Flexibilität (durch Trennung der Datenverwaltung von den Anwendungen). Dieselben Anforderungen werden heute in Büro-, CAD/CAE-, CIM-, CASE-, Vermessungs- und geografischen Anwendungen an die Datenverwaltung gestellt. Forschungsergebnisse und konzeptionelle Überlegungen zeigen jedoch, dass die verfügbaren Datenbanksysteme für die Verwaltung der komplexen und uneinheitlichen Datenstrukturen und der umfangreichen Konsistenzbedingungen sowie für die Arbeitsweise in solchen Anwendungen – sogenannten Nicht-Standard-Anwendungen – wenig geeignet sind.

In der Forschung wurden in den letzten Jahren Lösungsansätze zu diesen Problemkreisen erarbeitet, die jedoch noch kaum in der Praxis bekannt sind, nicht zuletzt mangels marktfähiger, verfügbarer Systeme. Trotzdem müssen in der Praxis (Teil-)Lösungen für die genannten Anwendungsgebiete erarbeitet werden. Diese Tagung soll dem Austausch zwischen Forschung und Anwendung dienen und ein Forum für neue Methoden für die Praxis sein. Es werden Beiträge zu den folgenden Schwerpunkten erbeten:

- Systematische Darstellung der Probleme und Lösungsansätze in den genannten Gebieten.
- Methoden für die effiziente Verwaltung von Büro-, Grafik- und Engineeringdaten mit herkömmlichen oder unkonventionellen Datenbanksystemen.
- Vorstellung von praxisrelevanten Forschungsrichtungen und künftigen Entwicklungen.
- Systematische Darstellung der Probleme, die sich heute in der Praxis für die Datenverwaltung in den genannten Gebieten stellen.
- Vorstellung der Einsatzmethodik von verfügbaren Systemen und Werkzeugen.
- Fallbeispiele und Lehrstücke (beispielhaft erfolgreich oder beispielhaft erfolglos).
- Archivierung und Verteilung von Entwurfsdaten sowie Unterstützung der Teamarbeit.

Insbesondere sind Artikel erwünscht, die sich mit den Konsequenzen von Nicht-Standard-Datenerwaltungs-Methoden und -Systemen für die Anwender befassen oder mit Anwendungen und Evaluationen von Prototypsystemen in den genannten Gebieten.

Um den Gedankenaustausch zwishen Forschung und Praxis weiter anzuregen, planen wir ein oder zwei Podiumsgespräche zu den Themenkreisen (1) «Praxis-Anforderungen an die Forschung im Bereich Nicht-Standard-Datenverwaltung» sowie (2) «Welche Beiträge können die Anwender in den nächsten Jahren von der Forschung und Entwicklung zur Lösung ihrer Datenverwaltungsprobleme erwarten?». Das Programmkomitee bittet potentielle Podiumsteilnehmer um Positionspapiere zu diesen Themen.

Beiträge in ausführlicher Fassung (8–12 Seiten für eine Vortragsdauer von 30–45 Minuten inkl. Diskussion) sind in 4 Exemplaren beim Vorsitzenden des Programmkomitees einzureichen. Sie werden in einem Tagungsband veröffentlicht. (Sprachen: Deutsch und Französisch, in Ausnahmefällen Englisch). Termin zur Einreichung der Artikel ist der 30. September 1989.

Der Profibus in der Automatisierungstechnik

15.9. 1989, Hannover

Um das Profibus-Konzept zu erarbeiten und umzusetzen und als Feldbus-Standard zu erproben, haben sich 13 Industriefirmen und 5 Institute zu einem Verbundprojekt Feldbus zusammengeschlossen. Dieses Projekt wird vom Bundesminister für Forschung und Technologie gefördert. Veranstalter ist die VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik in Zusammenarbeit mit den Partnern des Verbundprojektes Feldbus.

Weitere Informationen über die VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik (GMA), Postfach 1139, D-4000 Düsseldorf.

SPS-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Im Bereich der speicherprogrammierbaren Steuerungen führt Omron Electronics AG für Einsteiger und Fortgeschrittene verschiedene ein- und mehrtägige Kurse durch. Diese erstrecken sich über einfache Informationskurse, die SPS-Basisausbildung bis zur SPS-Programmierung mit auf Personalcomputern installierter Sysmate-PMD-Programmiersoftware.

Die Kurse finden an den folgenden Daten statt:

22.8.89	Info-Kurs, Sysmac C20
23.8.89	Info-Kurs, Sysmate-PMD
24.8.89	Info-Kurs, Sysmac C200H
18.9.–19.9.89	Grafcet mit Sysmate-PMD

Kursbeschreibung und Anmeldeformulare: Omron Electronics AG, Gewerbestrasse 7, 6330 Cham, Tel. 042/41 64 41